

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

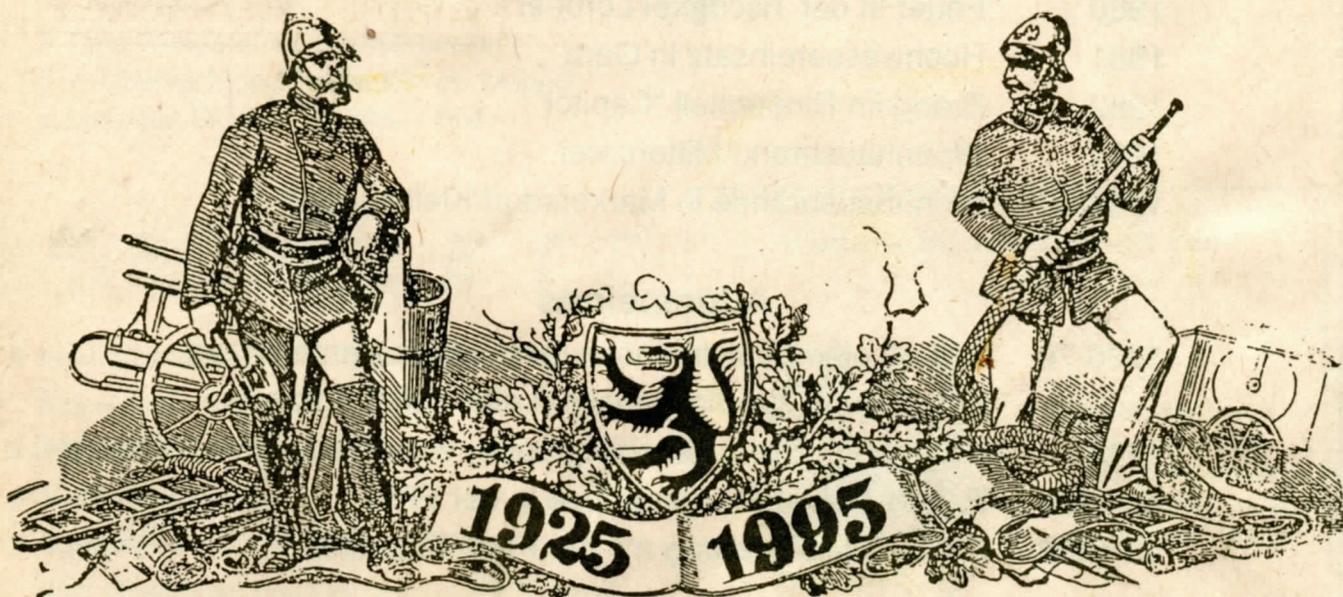
Jahrgang 6

Freitag, den 3. Februar 1995

Nummer 3

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf

Im Januar 1925 gründete sich aus der Pflichtfeuerwehr heraus die Freiwillige Feuerwehr von Wolfersdorf. Aus Anlaß des 70jährigen Bestehens findet am 4. Februar eine Jubiläumsveranstaltung im Gasthof zum "Grünen Tal" statt.



Kurzchronik der Wolfersdorfer Feuerwehr

Gründung: 27.1.1925 (34 Kameraden)

Unsere Wehrleiter

1925-31	Kurt Dinger
1931-45	Iwan Kratzsch
1945-47	Georg Puschendorf
1947-52	Fritz Schlegel
1952-72	Kurt Trautloff
1972-91	Erwin Meister
ab 1991	Dieter Merbold

Technische und bauliche Entwicklung

1925-48	Handdruckspritze, Gerätehaus bei Pfeifers
1948-73	Motorspritze TS 8, Gerätehaus bei Pfeifers
1973	Bau eines neuen Gerätehauses in Eigenleistung
1974	Übergabe eines neuen Robur-Löschfahrzeuges
1984	Fertigstellung des Steigerturmes in Eigenleistung
1993	Kauf eines gebrauchten Mercedes-Löschfahrzeuges
1994	Vorplanung eines neuen Gerätehauses

Großeinsätze unserer Wehr

1925	Brand Gehöft Schleif
1927/48	Brände Bauernhaus Fröhlich
1954, 75, 81	Hochwassereinsätze in Wolfersdorf
1972	Großbrand Scheune Gut Kratzsch
1980	Feuer in der Tischlerei Lorbeer
1981	Hochwassereinsatz in Gera
1982	Brand im Rinderstall "Capitol"
1984	Wohnhausbrand Mittenzwei
1988/93	Wohnhausbrände in Markersdorf/Kleinkundorf

Allgemeines

1926-70	Aufbau eines Spielmannszuges, später Fanfarenzug, Entwicklung zur Blaskapelle (Leiter Ernst Fritzsche)
1949	Gründung einer Laienspielgruppe, verschiedene Aufführungen
ab 1969	Existenz einer Frauengruppe in der FFW
ab 1969	Freundschaftsvertrag mit der FFW Taupadel

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 17.02.1995**
**Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 9.2.1995,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Benutzungs- und Gebührenordnungsatzung für das Bürgerhaus der Stadt Berga/Elster Ortsteil Wolfersdorf, Nr. 77

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) hat der Stadtrat der Stadt Berga/E. in seiner Sitzung vom 29.11.1994 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Vergabe der Einrichtungen

(1) Das Bürgerhaus ist eine öffentliche Einrichtung, die vorwiegend der Nutzung und dem Wohle der örtlichen Vereine und der Bevölkerung dient.

(2) Die Inanspruchnahme der vorgenannten Einrichtung obliegt als öffentlich-rechtliche Angelegenheit ausschließlich der Stadt Berga/Elster, vertreten durch die Stadtverordnetenversammlung. Benutzer müssen alle beabsichtigten Veranstaltungen mindestens vier Wochen vorher schriftlich beim Frauenverein Wolfersdorf e.V. anmelden.

(3) Die Benutzung des Bürgerhauses erfolgt nach den Regelungen dieser Benutzungsordnung, sofern die Stadtverordnetenversammlung, in unaufschiebbaren Fällen der Bürgermeister, im einzelnen nicht etwas anderes zuläßt. Mit der Antragstellung und Inanspruchnahme der Einrichtungen durch Vereine, Verbände, Parteien, Gruppen und Einzelpersonen erkennt der Benutzer die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung sowie die festgelegten Gebühren als verbindlich an.

§ 2

Benutzungsgrundsätze, Pflichten der Benutzer

(1) Der Benutzer ist verpflichtet, alle Einrichtungen und Einrichtungsgegenstände schonend und pfleglich zu behandeln. Die Kosten für die Beseitigung der durch die Benutzung entstandenen Schäden sowie die Wiederbeschaffung für zerstörte oder verlorene Einrichtungsgegenstände sind der Stadt zu ersetzen. Soweit das Inventar des Vereinszimmers von Schäden betroffen ist, sind die Kosten dem Frauenverein Wolfersdorf zu ersetzen.

Ebenso haftet er für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Geräten, Gebäuden und Zugangswegen, die durch die Benutzung im Rahmen dieser Benutzungsordnung entstehen und nicht als normale Abnutzung anzusehen sind. Der Benutzer hat für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in den Gemeinschaftsräumen zu sorgen. Er hat dabei den Weisungen der städtischen Beauftragten Folge zu leisten.

(2) Der Benutzer übernimmt die Einrichtungen und die Einrichtungsgegenstände vom Frauenverein Wolfersdorf e.V. und sind auch wieder an diesen zurückzugeben.

Im Anschluß an jede Nutzung sind alle Räume wieder so herzurichten, wie sie zu Beginn der Benutzung übergeben wurden. Die Einrichtungen, die Küche sowie das genannte Inventar sind in einem einwandfreien pfleglichen und sauberen Zustand zu hinterlassen. Es dürfen nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die der Einrichtung und den Einrichtungsgegenständen nicht schaden können und bei Übertragung auf Schürfwunden keine Entzündungen hervorrufen. Toiletten und Waschräume sind hygienisch einwandfrei unter Verwendung eines Desinfektionsmittels zu reinigen.

(3) Der Benutzer hat in seinem Antrag auf Überlassung der Einrichtungen einen Verantwortlichen für die Veranstaltung zu benennen. Bei juristischen Personen ist dies der Vorstand oder eine von diesem beauftragte Person.

(4) Der Benutzer erkennt mit der Ingebrauchnahme an, daß sich die Einrichtung zum Zeitpunkt der Überlassung in einem zum ordnungsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand befindet und nicht mit Fehlern behaftet ist, die ihre Tauglichkeit mindern oder aufheben.

Für Mängel, die im Laufe der Benutzungszeit auftreten, übernimmt die Stadt keine Haftung. Der Haftungsausschluß erstreckt sich auch auf eingebrachte Sachen (z.B. Garderobe). Der Benutzer haftet der Stadt gegenüber für alle Schäden, die durch den Gebrauch oder aus Anlaß des Gebrauchs der Einrichtung und Einrichtungsgegenstände entstehen.

§ 3

Haftungsausschlußklausel

(1) Der Benutzer stellt die Stadt von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten (Helfer), der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Geräte und der Zugänge zu den Räumen stehen.

(2) Der Benutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte.

(3) Der Benutzer hat bei Vertragsabschluß nachzuweisen, daß eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden. Dies gilt nicht bei Benutzungen der in § 5 Abs. 2 Buchstabe a) und c) genannten Art.

(4) Hiervon bleibt die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümer für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB unberührt.

(5) Die Zugänge zum Bürgerhaus und zu dessen Räumen sind im Rahmen der Benutzung in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, das bedeutet, daß der Benutzer für eine ausreichende Beleuchtung und die Freihaltung der Zugänge, insbesondere bei plötzlicher Glätte usw., zu sorgen hat.

§ 4

Besondere Benutzungsbedingungen

(1) Werden die Räumlichkeiten des Bürgerhauses von den Benutzern für besondere Veranstaltungen verwendet, für die Genehmigungen erforderlich sind, so sind diese von denselben einzuholen.

(2) Verstärkeranlagen und sonstige technische Einrichtungen dürfen im Einvernehmen mit der Stadt betrieben werden.

§ 5

Benutzungsgebühren

(1) Den Vereinen und der Stadt Berga steht das Bürgerhaus unentgeltlich zur Verfügung, wenn dieselben nicht auf die Erzielung von Einnahmen gerichtet sind.

(2) Für die Benutzung des Bürgerhauses aus sonstigen Anlässen werden folgende Gebühren erhoben:

a) Familienfeier für den ersten Tag	100,00 DM
für den zweiten und jeden weiteren Tag	80,00 DM
(Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Konfirmation, Jubiläum u.ä.)	
b) Gruppen mit Küchenbenutzung pro Tag	50,00 DM
c) Gruppen ohne Küchenbenutzung pro Stunde	10,00 DM

In den vorgenannten Beiträgen ist der Kostenersatz für Heizung, Strom, Wasser- und Kanalgebühren enthalten. In vorstehendem § 5 nicht geregelte Benutzungsgebühren werden von Fall zu Fall von der Stadtverordnetenversammlung gesondert festgesetzt.

Eine Ermäßigung oder ein Erlaß von Gebühren ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Die Entscheidung hierüber trifft auf schriftlichen Antrag des Benutzers die Stadt.

§ 6

Das Ausleihen von Tischen und Stühlen sowie sonstigem Inventar aus dem Bürgerhaus ist nicht gestattet.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Gebührenordnung tritt am Tage nach der Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 05.12.1994

Jonas

Bürgermeister

6. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 6. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode am Montag, dem 13. Februar 1995, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/Elster - Klubraum recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Errichtung einer Erhebungsstelle für Gebäude- und Wohnraumzählung
- TOP 3: Entlastung der ehemaligen Bürgermeisterin von Clodra hier: Stellungnahme der Kommunalaufsicht
- TOP 4: Verwaltungsgebührensatzung
- TOP 5: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 5 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Durchführung des Vereinsballes 1995 Verehrte Vereinsvorsitzende

Hiermit laden wir Sie am Donnerstag, dem 09.02.1995, ins Klubhaus - Klubzimmer recht herzlich ein. Ich möchte mit Ihnen zusammen die Durchführung des Vereinsballes 1995 beraten.

Hierbei sollte von Ihrer Seite schon überlegt werden, ob wir einen oder mehrere Bälle durchführen und welcher Verein dieses Jahr die Trägerschaft übernimmt.

gez. Jonas
Bürgermeister

Anträge auf Vereinsförderung bitte stellen

Entsprechend der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/Elster vom 21.01.92 bzw. deren Änderung vom 1.11.94, ist die Förderung des Vereinslebens durch die Stadt Berga vorgesehen.

Alle Vereinsvorstände werden hiermit aufgefordert, die entsprechenden Mittel bei der Stadt zu beantragen und gleichzeitig die dazu erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Die Beantragung sollte bis zum 20.02.95 bei der Stadt Berga erfolgen.

Für Rückfragen steht das Ordnungsamt zur Verfügung.

Ordnungsamt

Probelauf der Sirenen

Wie bereits in der letzten Bergaer Zeitung angekündigt, ist die Umschaltung der Sirenen nach Gera erfolgt.

Somit wird künftig wieder ein Probelauf der Sirenen durchgeführt.

Verbindlich bis auf Widerruf findet dieser

jeden ersten Sonnabend im Monat
um 12.25 Uhr statt.
Erstmals am 04.02.1995!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| am 01.2. Frau Gertrud Häusler | zum 81. Geburtstag |
| am 03.2. Frau Charlotte Zenker | zum 87. Geburtstag |
| am 05.2. Herrn Otto Vöckler | zum 88. Geburtstag |
| am 05.2. Frau Edeltraud | zum 72. Geburtstag |
| am 05.2. Frau Elfriede Schulze | zum 74. Geburtstag |

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Februar 1995

Fr.	03.2.	Dr. Brosig
Sa.	04.2.	Dr. Brosig
So.	05.2.	Dr. Brosig
Mo.	06.2.	Dr. Brosig
Di.	07.2.	Dr. Frenzel
Mi.	08.2.	Dr. Brosig
Do.	09.2.	Dr. Brosig
Fr.	10.2.	Dr. Brosig
Sa.	11.2.	Dr. Brosig
So.	12.2.	Dr. Brosig
Mo.	13.2.	Dr. Brosig
Di.	14.2.	Dr. Frenzel
Mi.	15.2.	Dr. Brosig
Do.	16.2.	Dr. Brosig
Fr.	17.2.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
Gem. Praxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan für die Vereine der Stadt Berga Februar 1995

- 03.2. Versammlung BCV
- 04.2. Rentnerfasching/Generalprobe BCV
- 04.2. Jahreshauptversammlung FFW Berga
- 04.2. Festveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung d. FFW, FFW Wolfersdorf
- 05.2. Veranstaltung (Werbeveranstaltung) FFW Markersdorf
- 06.2. Mitgliederversammlung VdK
- 10.2. Versammlung im Saal u. Vereinszimmer BCV
- 11.2. Vereinfasching FSV/BCV
- 13.2. Sprechstunde VdK
- 14.2. Jahreshauptversammlung Bund für Umwelt
- 17.2. Versammlung Saal u. Vereinszimmer BCV
- 18.2. 1. Prunksitzung BCV
- 19.2. Wanderung »Rund um Berga« Wanderverein
- 24.2. 2. Prunksitzung BCV
- 24.2. Jahreshauptversammlung Geflügelverein Wolfersdorf
- 25.2. bunter Faschingstanz CC Clodra
- 25.2. 3. Prunksitzung BCV
- 26.2. Kinder- u. Rentnerfasching CC Clodra
- 26.2. Kinderfasching BCV
- 27.2. Rosenmontagsball CC Clodra
- 27.2. große Rosenmontagsgala BCV

Feuerwehrverein der Stadt Berga/Elster e.V. Jahreshauptversammlung

Der Feuerwehrverein und die Einsatzgruppe der FFW Berga (Elster) laden zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 11. Februar 1995 in die Gaststätte »Schöne Aussicht« ein.

- Beginn: 19.00 Uhr, Anzugsordnung: Uniform
Verein: Eröffnung
Feststellung der Beschlußfähigkeit
Beschluß der endgültigen Tagesordnung
Bericht des 1. Vorsitzenden
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
Neuaufnahmen
Entlastung des Kassiers und der Kassenprüfer
Bestätigung neue Kassenprüfer
Mitgliedsbeiträge 1995
Anträge (bis 28.1.1995 beim Vorstand einreichen)
Verschiedenes

Einsatzgruppe: Begrüßung durch Wehrführer
Bericht des Wehrführers 1994
Information feuerwehrtechnischer Probleme durch Bürgermeister
Diskussion
Verschiedenes

Trampel Hofmann
Wehrführer Vereinsvorsitzender

Arbeiterwohlfahrt Berga

30 Jahre Faschingsverein Berga

Die Arbeiterwohlfahrt hat für die Monate Februar und März - außer unseren wöchentlichen Dienstagstreffen - einiges im Angebot.

Der Bergaer Faschingsverein feiert sein 30jähriges Bestehen und möchte auch den Senioren unserer Stadt etwas bieten. Sie laden recht herzlich für Sonnabend, 4.2., um 19.00 Uhr ins Klubhaus ein - unter dem Motto

*Hallo, Ihr Leute spitzt die Ohren,
der Faschingsclub lädt herzlich ein alle Senioren.
Die AWO ist auch eingeladen - wie jeder andere Verein
ab »fünfzig« können alle rein.
Wird's im Saal auch bissel enge
macht's nichts, der Eintritt kostet ja nur eine Mark und noch 11 Pfenn'ge.*

*2 Stunden Programm, da gibt's was zu lachen,
drum liebe Leute schmeißt Euch rein in die Faschingssachen.*

*Kommt alle ins Klubhaus - es wird eine Freude
und doppelt so schön, wenn der Saal voller Leute.
Den Fernseher aus - das ist doch klar
Fasching gibt's nur einmal im Jahr.
Was in Köln und Mainz ist schon lange Brauch
das können wir in Berga auch.*

Lebensfreude im Alter - Natur hilft und heilt

Wenn dann der Fasching vorbei ist, laden wir zu einem Vortrag unter dem Thema »Lebensfreude im Alter - Natur hilft und heilt« für Dienstag, 21.2., 14.00 Uhr ins Klubhaus ein. Alle, die es interessiert, sind herzlich eingeladen.

Reiseveranstaltungen

Zu einer kleinen Ausfahrt laden wir für Dienstag, 7.3., ein. Fahrtziel ist Schönbach, Abfahrt 14.00 Uhr an der Eiche. Preis DM 26,- (Kaffee, Abendbrot und Bus).

Interessenten melden sich dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr im Klubhaus oder beim Vorstand.

Für unsere Reisen nach Ratschings und nach Wien sind noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, bitte beim Vorstand melden.

Wir laden ein zur weiteren Fahrt nach Staffelstein. Fahrt zur Obermain-Therme (Thermalsolebad) nach Staffelstein/Oberfr. am Sonnabend, 18.2., ab »Denkmal« mit »Piehler-Reisen«. Kinder ab 12 Jahre dürfen in dieses Thermalbad.

Bezahlung bei Frau Weiße (Kohlen-Weiße), Schloßstr., p.P. DM 26,-.

SPD-OV Berga/Elster

Mitgliederversammlung

Am 14.1. trafen sich die Bergaer Sozialdemokraten in der Gaststätte »Zur Schönen Aussicht« zur Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes.

Folgende Mitglieder gehören dem neuen Vorstand des Ortsvereins an:

Vorsitzender: Holger Naundorf
Stellv. Vorsitzender: Klaus-Werner Jonas
Kassier: Gabi Pinter
Beisitzer: Norbert Lippold
Beisitzer: Hermann Engelhardt
beratendes Mitglied: Franz Kautek

Antennengemeinschaft Brunnenberg

Zahlung der Jahresbeiträge

Hiermit möchten wir alle Mitglieder an die Zahlung der Jahresbeiträge in Höhe von DM 30,00 erinnern. Die Einzahlung ist bis zum 31.03.1995 vorzunehmen.

Mitglieder, die den Beitrag für 1994 noch nicht entrichtet haben, fordern wir auf, dies umgehend nachzuholen.

VdK-OV Berga

Rückblick 1994

Das Jahr 1994 haben wir mit einer gelungenen Weihnachtsfeier beendet. Ein großes Dankeschön an alle Gewerbetreibenden für die Sach- und Geldspenden sowie an alle Beteiligten und Helfer.

VdK-Sprechstunde

Das Jahr 1995 beginnen wir mit einer VdK-Sprechstunde, die am Mittwoch, 15.2., um 14.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga (Rathaus) stattfindet. Frau Schimmel und Frau Wellert stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Auf zur VdK-Rosenmontagsgala

Liebe VdK-Mitglieder und Freunde, wir laden herzlich ein zum Fasching am Rosenmontag, 27.2., um 15.00 Uhr in die Gaststätte »Schöne Aussicht«. Mitzubringen sind: gute Laune, Behütung, Eintritt: 1,11 DM.

Wir bieten:

- Vortrag der Kindertanzgruppe vom BCV, Leitung Frau B. Polster
- Kaffee und Pfannkuchen
- Musik und gesellige Stunden
- Tombola

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

FSV Berga

Abt. Kegeln Spielergebnisse

10. Spieltag

FSV Berga II wurde von Chemie Greiz II überrascht

Eine überraschende Heimmiederlage mußte Tabellenführer FSV Berga II gegen Chemie Greiz II am 10. Spieltag hinnehmen. Die starken Gäste übernahmen von Anfang an die Führung. In ihren Reihen übertrafen 4 Spieler die 400-Holz-Marke. Der FSV Berga fand an dem Tag nicht zu seiner gewohnten Heimstärke. Dazu kam, das Stammspieler Thomas Simon nach 50 Kugeln verletzungsbedingt ausgewechselt werden mußte.

Der einzige Lichtblick des Gastgebers war die Tagesbestleistung von Jürgen Hofmann mit 426 Holz, welche die Einstellung des Bahnrekordes auf Bahn 1 und 2 bedeutet. Bester Spieler von Chemie Greiz II war Gerhard Gustävel 420 LP.

Endstand: FSV Berga II 2372 : 2413 Chemie Greiz II

Einzelergebnisse FSV II:

R. Pfeifer 382, K. Geßner 363, Th. Simon (ab 50. Kugel Th. Wend) 385, J. Hofmann 426, H. Albert 418, J. Pfeifer 398.

Wichtiger Auswärtssieg des FSV Berga I

Der FSV Berga I ist der Gewinner des 10. Spieltages. Durch den Auswärtssieg beim amtierenden Kreismeister hielt man diesen mit 2 Punkten auf Distanz. Zugleich kann man bis auf 2 Punkte an den Tabellenführer FSV Berga II heran.

Das Spiel gegen den KTV 90 Greiz II verlief wie zumeist äußerst spannend. Während es nach dem 1. Durchgang unentschieden stand, erzielte das Mittelpaar, hier spielte Rolf Rohn mit 422 LP Tagesbestleistung, 27 Holz Vorsprung für die Gäste. Der KTV 90 Greiz II stemmte sich im Schlußdurchgang gegen die drohende Niederlage. Doch am Ende langte es dem FSV Berga I zum Sieg mit 10 Holz.

Maßgeblichen Anteil daran hatten auch Uwe Linzner 417 LP und Karsten Sobolewski 408 LP auf den Kegelbahnen des Mohlsdorfer Hotels »Gudd«. Bester Spieler des Gastgebers war Matthias Erdmann mit 421 LP. Nach diesem Erfolg hat es der FSV Berga I wieder selbst in der Hand, bei 3 ausstehenden Heimspielen noch Staffelsieger zu werden.

Endstand: KTV 90 Greiz II 2388 : 2398 FSV Berga I

Einzelergebnisse FSV I:

R. Mittag 391, U. Linzner 417, K. Sobolewski 408, R. Rohn 422, Th. Linzner 399, M. Schubert 361.

Tabellenstand:

1. FSV Berga II 12:4
2. FSV Berga I 12:6
3. KTV 90 Greiz II 10:8

Vorschau:

11.2., 8.00 Uhr FSV Berga I - Chemie Greiz II
13.00 Uhr SV Teichdorf - FSV Berga II

Aufgrund der winterlichen Temperaturen in den letzten Tagen waren auch die Bedingungen für einen Wettkampf in der Kegelanlage Berga wegen der defekten Heizung für alle Sportfreunde unmöglich. Um trotzdem den Wettkampf durchführen zu können, beheizte der Verein mit Heizkörpern, die die Firma Elektroservice Stöltzner kostenfrei zur Verfügung stellte. Dafür möchten sich die Kegelsportfreunde recht herzlich bedanken.

Abt. Fußball**15.1. Kreismeisterschaft Endrunde
B-Jugend in Greiz**

Für diese Endrunde qualifizierten sich FC Greiz, Zeulenroda, Auma, Weida, Ronneburg und Berga. Unsere Jungen belegten mit 4:6 Punkten und 6:8 Toren den 4. Platz. Das Turnier gewann Greiz mit 10:0 Punkten vor Zeulenroda und Auma. Eine bessere Platzierung wäre bei weniger taktischen Fehlern und besserer Nutzung der Torchancen möglich gewesen. Das Bemühen und der Einsatz aller eingesetzten Spieler auf gewohntem Halbparkett ist aber durchaus lobenswert.

Ergebnisse:

Berga : Weida 1:1, : Auma 0:2, : Greiz 0:4, : Ronneburg 4:0 und Zeulenroda 1:1.

Spieler: Held, Rehwald, Bergner, Grimm, Seiler, Michael, Heinrich.

**Ortschaftsrat Clodra
Gemeinsamer Jahresabschluß**

Im Dezember jeden Jahres findet für die Rentner der Orte Clodra, Zickra/Buchwald und Dittersdorf die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Vieles verbindet die jungen und die gestandenen Rentner. Erinnerungen, die bei den Ältesten (im Bild Herr van Riesen 90 Jahre, Herr K. Popp 94 Jahre) über viele Jahrzehnte zurückliegen, werden gegenwärtig. Erlebnisse aus der gemeinsamen Schulzeit in der Dorfschule Clodra und bei geselligen Dorffesten stehen im Mittelpunkt der Gespräche.

An dieser Stelle herzlichen Dank dem Wirtsehepaar Serfling und den beiden Helferinnen Hanni Gärtner und Magda Stange. Durch ihre liebevolle Betreuung wurde jeder persönliche Wunsch erfüllt.

**ASV »Elsteraue Berga/Elster 1990« e.V.
Nächste Versammlung**

Unsere nächste Versammlung findet am Freitag, 10.2., um 19.00 Uhr im »Zollhaus« statt.

Wichtige Tagesordnungspunkte:

1. Beitragszahlung 1995 (Mitgliedsbücher und Angelberechtigungen mitbringen)
2. Termine 1995
3. Wichtige Informationen zu den nächsten Aufgaben

Vorstand

BCV Berga**Erste Faschingsveranstaltung zur 30. Saison**

Die erste große Faschingsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger im Alter von 50 bis ... findet am Samstag, 4.2., um 18.00 Uhr im Klubhaus der Stadt Berga/E. statt.

Einlaß: 17.00 Uhr, Eintrittspreis: 1,11 DM



Jetzt red i

Bewußtheitsrätsel

Geht man sonntags - in aller Ruhe - durch Berga spazieren mit aufmerksamen Kindern zur Seite, kann man gewahr werden, wie hier und da, etwa alle zwei Meter, ein Blümchen sprießt. Ja, (auch) im Winter- und es ist dies kein besonderes, dafür aber ein offenbar topmodernes Gewächs in verschiedensten Formen. Durch die Tristheit januarlichen Tauwettergraus farblich sich meist wunderbar abzeichnend, wären allmonatliche, ja allwöchentliche Pflückaktionen (denn es ist doch ein Unkraut!) höchstwahrscheinlich ungenügend, dem regelrechten Wucher Einhalt zu gebieten. Ein potentiell Gutes hat's: Der es bewußt wahrnimmt, wird eventuell geheilt! Das, scheint's, sind oberwenige!

Auflösung siehe Seite 8!

Martin Kortes, im Januar 95

Aus der Heimatgeschichte

Alte Handelsstraßen

»Die Bedeutung des Vogtlandes als Verkehrsgebiet ist in den Buchten, der zentralen Lage und in den niedrigen Höhenwerten begründet. Straßen oder feste, immer wieder benutzte Wege sind nicht von Anfang an da. Sie sind erst der Ausdruck einer immer wiederkehrenden Gewohnheit. Und die Gewohnheit einer bestimmten Wegebenutzung richtet sich nach dem Bedarf des Verkehrs zwischen zwei Orten.«

Wenn wir also von alten Handelsstraßen reden, dann müssen wir wohl bedenken, daß dort, wo das Verkehrsbedürfnis vorlag, in den frühesten Zeiten der Verkehr wohl immer eine bestimmte und möglichst direkte Richtung einhielt, sich aber noch nicht auf einem ganz bestimmten Wege bewegte. Wir müssen also in den ältesten Zeiten mehr an Verkehrsrichtungen als an Verkehrsstraßen denken, wie überhaupt das Wort »Straße« leicht ein falsches Bild gibt. Die Kaufleute suchten sich die kürzeste und bequemste Strecke, die immer wieder befahren wurde, aus. So bildeten sich Straßen. Die Landesherrn verlangten im 15. Jahrhundert Geleitzölle und hatten damit eine regelmäßige und reiche Einnahme.

Die Straßen waren eingefahrene Wege, mit tiefeingeschnittenen Furchen. Gepflastert waren sie nicht. Erst im späten Mittelalter wurden in den Städten mit Kopfsteinpflaster Plätze und wichtige Straßen versehen. Der Name »Steinweg« in manchen Orten erinnert uns noch daran. Bei schlechtem Wetter waren im allgemeinen die Straßen unpassierbar, oder nur mit hochrädigen Wagen befahrbar. Eine der ältesten Straßen überhaupt ist die von Hof nach Plauen. (1)

Auch über unsere heimatlichen Straßen gibt es einiges zu berichten. »Die Mücke« ursprünglich eine kleine, um die Jahrhundertwende eine wirtschaftlich etwas größere Waldwirtschaft hat wohl ihren Namen daher, daß sie wie eine Mücke auf einem Pferderücken mitten auf dem Bergrücken saß. Sie lag als ein uraltes, auch auf manchen Land- und Flurkarten eingezeichnetes Gasthaus an der mittelalterlichen Verkehrs- und Handelsstraße Berga - Altenburg zu.

Auf dieser Straße wurde der Handel und Wandel aus dem damals armen Vogtlande mit den an Ernten reichen Altenburgischen Land betrieben. Der Handelsverkehr wickelte sich vor 200 Jahren und mehr nicht nur mit Hilfe von Pferden und Wagen, sondern auch mit Schubkarren und Tragekörben ab. Handelsleute übernachteten in der Mücke, ehe sie mit ihrer Ware weiterzogen. (2)

Nachdem in Wolfersdorf die ersten Siedler-Bauernhöfe entstanden waren, ließ der Herr des Rittergutes weitere Waldhufen zu Rodungen freigeben und es entstanden Häuser und Höfe in der Herrengasse. »Der vorhandene Weg als Verbindungsweg zu der alten Salzstraße auf der Bergaer Höhe in das altenburgische Gebiet war für weitere Besiedlung sehr günstig.« (3)

Das ganze Gelände wurde durch den Wismutbergbau abgetragen, somit verschwand auch die alte Einkehrstätte »Mücke« und die Herrengasse blieb nur noch Fahrstraße für Anlieger.

Quellen:

- 1 - Greizer Zeitung 1935
- 2 - von Pfarrer Zorn
- 3 - von W. Fröhlich



Pension, Kegelbahn, schattiger Garten, beliebter Ausflugsort

Das »3. Reich« geht unter

Spezielle Gedenktage für den Raum Berga gibt es im diesjährigen Februar nicht, wohl aber viele Erinnerungen an die Zeit vor 50 Jahren. Aus der Fülle der damaligen Geschehnisse hier einige in chronologischer Folge.

Anfang Februar 1945: Polen ist im Zuge der gewaltigen sowjetischen Winteroffensive (seit 12. Jan.) befreit. Mit 2,2 Millionen Soldaten und 5000 Panzern stürmte die Rote Armee gen Westen und steht bereits 60 km vor Berlin. Das Ende des Dritten Reiches naht mit Riesenschritten. Auch in Berga glaubt mittlerweile wohl niemand mehr an Hitlers Endsieg. Schnell noch (vom 2.2. bis 27.3.) erklären 13 amerikanische und arabische Staaten sowie Finnland und die Türkei Deutschland den Krieg, rückwirkend per 15. September 1944. Sie alle wollen zu den Siegern gehören.

13. bis 15. Februar: 3450 amerikanische und britische Bombenflugzeuge legen mit fast 4000 t Bomben Dresden in Schutt und Asche. Diese Schandtat - sie ist kriegstaktisch nicht zu rechtfertigen - verwüstet die bis dahin kriegsverschonte Kunst-Stadt, die derzeit voller schlesischer Flüchtlinge ist. Nach Vorbild der sowjetischen Tiefflieger, die ostpreussische Flüchtlingskolonnen immer wieder beschießen, greifen die Geleitflieger der Bomberstaffeln im Tiefflug die Menschen auf den Straßen und die Flüchtlingstrecks auf den Elbwiesen an. Mehr als 35000 Unschuldige sterben im Bomben- und Geschosshagel, werden in den Schutzkellern von den durch die Straßen rasenden Feuerstürmen erstickt.

Zur gleichen Zeit wird u.a. auch Chemnitz bombardiert.

Mitte Februar: Die »Festung Breslau« wird eingeschlossen. Fast unübersehbar große Flüchtlingsströme aus Ostdeutschland wälzen sich gen Westen, in vermeintlich sichere Gebiete, die es in Deutschland aber nirgends mehr gibt. Hauptsächlich flieht man vor den »Russen« und und strebt den »Amerikanern« entgegen. Aber diese haben gerade erst die deutsche Westgrenze erreicht, während die sowjetischen Panzerspitzen schon 50 km vor Dresden stehen.

23. Februar: Bombenangriffe auf Jena, Zeitz und Gera. In Jena wird mit Brandbomben ganz gezielt der historische Stadtkern zerstört, während die hochtechnisierten Zeisswerke von der Bombardierung bewußt verschont werden. Aus den brennenden Häusern fliehen die Menschen auf die Straßen, bleiben aber in dem heiß gewordenen, zähen Asphalt kleben und kommen grauenvoll zu Tode.

Ende Februar 1945: Eisenhowers Armeen - insgesamt 85 Divisionen - haben den Rhein nördlich von Düsseldorf an mehreren Stellen erreicht, können ihn aber erst am 10. März überwinden (bei Remagen). Zwei Wochen später starten sie zum letzten Großangriff und stehen nach genau weiteren drei Wochen vor Berga.

K. Blam

Sonstige Mitteilungen

Information der TAWEG an die Bürger von Wolfersdorf

Aufgrund des Baufortschritts bei der Rekonstruktion der Trinkwasserversorgungsleitungen in Wolfersdorf sowie der vorliegenden Analyseergebnisse sind zum 01.01.95 die Wasserwagen-transporte und die laufende Analysentätigkeit in Sonderproben eingestellt worden. Die Leitungsverlegung ist bis auf den 4. BA sowie die Umbindung weniger Hausanschlüsse auf das Leitungssystem abgeschlossen.

Die Ergebnisse der durchgeführten Sonderproben zeigen seit Dezember 94 keine Überschreitung der Grenzwerte für Eisen und Trübung mehr.

Entwicklung der Konzentration an Eisen und Trübung im Ortsnetz Wolfersdorf September 94 - Januar 95

Datum	Richt. Gauern		Richt. Berga		Richt. Wernsd.		Gemeindeamt	
	Eisen mg/l	Trübung TE/F	Eisen mg/l	Trübung TE/F	Eisen mg/l	Trübung TE/F	Eisen mg/l	Trübung TE/F
30.09.94	0,05	0,36	0,06	0,50	0,06	0,53	k.W.	k.W.
27.10.94	0,02	0,32	0,04	0,44	0,02	0,54	k.W.	k.W.
24.11.94	0,06	1,20	0,07	0,65	0,07	0,83	0,12	0,78
26.12.94	0,03	0,58	0,01	0,52	0,03	0,53	k.W.	k.W.
3. BA wurde am 22.12.94 fertiggestellt und Problemhausanschlüsse gewechselt.								
03.01.95	0,01	0,39	0,01	0,37				

Auflösung des Rätsels von S. 7
Bonbonpapier und ähnliches

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

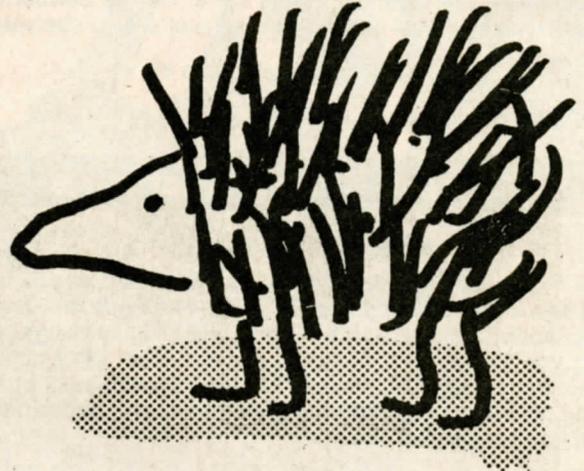


Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511
Tag und Nacht erreichbar



Igel, wohin des Wegs?

Das möchten Kinder gerne wissen!

Ideen und Tips zur Aktion

"Jugend erlebt Natur"

gibt's mit einer Aktions-
mappe für DM 9,--
(in Briefmarken).



Deutsche Umwelthilfe

Güttinger Str. 19, 78315 Radolfzell



Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Gewinner unseres Fotowettbewerbes

- | | | |
|----------|--------------|---------------------------|
| 1. Preis | 1 Fotocamera | Fam. Krenke |
| 2. Preis | 1 Filmpack | Frau H. Meicherek (Berga) |
| 3. Preis | 1 Filmpack | Frau L. Rückert |

- Sämereien neu eingetroffen -

Original Quedlingburger Saatgut • Steckzwiebeln - Stuttgarter Riesen.

Aus unserer Fotoabteilung:

Paßbilder sofort zum Mitnehmen
4 Stück **13,95** DM

Bewerbungsbilder
4 Stück **17,50** DM

Vergrößerungen und
Einrahmungen Ihrer Urlaubsfotos
nach Ihren Wünschen

Breitenbacher Hof

das kleine Hotel mit den vielen Pluspunkten

Für Sonne und Schnee können wir nicht garantieren,
aber für einen erholsamen Urlaub!



Lützenhardt

Luftkurort im
nördl. Schwarzwald
bei Freudenstadt

- geräumte
Wanderwege
- gespurte Loipen
- klare, gesunde Luft

Zum Winter-Schnupperpreis in der Zeit vom 20.1.1995 bis 18.2.1995

1 Woche HP

DM **435,-**

2 Wochen HP

DM **850,-**

Wir freuen uns darauf, Sie verwöhnen zu dürfen

- Ruhige u. doch zentrale Lage, Waldnähe (3 Min.) zwischen zwei romantischen Parkseen
- reichhaltiges Frühstücksbüffet mit frischem Obst, versch. Brotsorten, selbstgek. Marmeladen
- Bekannt gute, abwechslungsreiche Küche (Wahlmenü)
- Sauna - Solarium - Personenaufzug ● gemütliche Atmosphäre ● freundlicher Service

Hotel Breitenbacher Hof

72178 Waldachtal-Lützenhardt, Breitenbachstr. 18
Tel. 0 74 43 / 80 16 oder 81 50, Fax 0 74 43 / 2 04 12



N 5448 F

das abenteuer-magazin

1/95

Januar/
Februar
1995

DM 9
öS 75
lfr 210
hfl 12
bfr 210
FF 35
skr 55

tours

TOURS

Jetzt an Ihrem
Kiosk erhältlich!

Neues aus Nahost

SYRIEN

JORDANIEN

- Alpenstraßen
- Sardinien

ITALIEN

Halbinsel Krim

UKRAINE

Eisenwurzten

ÖSTERREICH

Böhmerwald

TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Lofoten ● Schärenküste
- Finnisch Lappland

SKANDINAVIEN

- Torres del Paine
- Osterinsel

CHILE

Abo-Karte: Die 14% spar ich mir!

Ja, das Angebot gefällt mir. Ich bestelle **tours** mit dem 14%-Preisvorteil zur regelmäßigen Zustellung frei Haus. Versandkosten entstehen für mich nicht. Wenn ich **tours** das Abenteuer-Magazin nicht mehr beziehen möchte, teile ich dies sechs Wochen vor Bezugsende mit.

Name/Vorname

Straße/Nr.

Postleitzahl Wohnort

Datum/Unterschrift Bitte unbedingt hier unterschreiben!

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

Bequem und bargeldlos durch jährliche Bankabbuchung.

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Gegen Rechnung (6Hefte) zum Gesamtpreis von 46,20 DM. Ausland zuzügl. Portokosten-Anteil. Bitte keine Vorauszahlung leisten. Rechnung abwarten.

Die Vertrauensgarantie ermöglicht mir, die Vereinbarung innerhalb von zwei Wochen zu widerrufen. Um die Frist einzuhalten, sende ich das Widerrufsschreiben rechtzeitig an den **tours-Leser-Service**, Postfach 1452, 56195 Höhr-Grenzhausen. Ich bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum/Unterschrift Bitte unbedingt hier unterschreiben!

M E T T L A C H

Die Kultur- und Keramikgemeinde im Grünen
hat für jeden etwas zu bieten:

"Fahr Rad"

5 Tage Radurlaub an Saar und Obermosel
mit Gepäcktransfer
(Fahrradverleih möglich)
5 x Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer
mit Du/WC ab 369,- DM



R A D F A H R E N

W A N D E R N

"Naturschönheiten des Saartales"

1 Woche Wandern ohne Gepäck
7 x Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer
mit Du/WC bereits ab 499,- DM

"Wandern zwischen Saar und Obermosel"

5 Tage Wandern mit Gepäcktransfer
5 x Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer
mit DU/WC ab 385,- DM



F R E I Z E I T

- **Schiffsrundfahrten** auf der Saar und um die Saarschleife
- **Kulturdenkmäler**
- **Keramikmuseum**
- **Keravision** - die Multimedia-Schau über Geschichte und Herstellung der Keramik

Weitere Informationen bei:



Saarschleife Touristik
Postfach 1220
66689 Mettlach
Telefon 06864 / 8334
Fax 06864 / 8329



**Gaststätte
"Bahnhof"**

lädt ein zum

3.Thüringer Hausschlachtfest

am Samstag, 4.2.95 und Sonntag, 5.2.95

Es wird geboten!

- Eisbein ● Rippchen
 - Schlachteschüssel
 - Wellfleisch
 - Roster
 - Saure Flecke ● Wurstsuppe
 - Frische Wurst (auch zum Mitnehmen)
- nach Wahl mit Brot, Kartoffeln oder Klößen -



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Inh. Karl-Heinz Mlinzk

07980 Berga/Elster • Telefon: (036623) 878

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. Beratungsstelle Wildetaube

Hauptstr. 61a
07980 Wildetaube
Tel.: 036623/21039
und 0161/5315633

Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir Ihnen

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erhalten Sie
HILFE IN LOHNSTEUERSACHEN

auch bei - selbstgenutzten Einfamilienhäusern
- Zweifamilienhäusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird
- Renteneinkünften, u.a.

Beratungsstelle: 07980 Eula, Ortsstr. 21, Tel. 5170

Sprechzeiten: Montag - Freitag 17.30 - 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

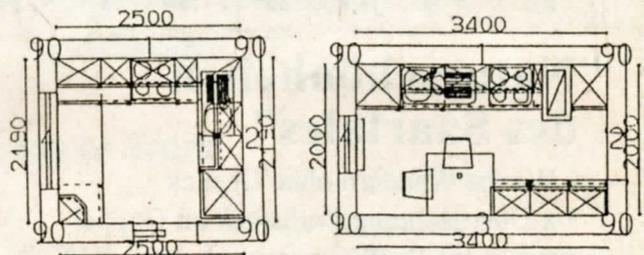
Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel

Dorfstraße 16 • 07980 Albersdorf
Tel./Fax: (036623) 370

*Sie wollen sich neue
Küchen- oder Badmöbel kaufen,
aber wissen nicht wo???*
Kommen Sie zu uns, Ihrem

KÜCHEN-BÄDER-STUDIO



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

RAV 4 - DER NEUE FUNCRUISER:

Macht 4x4 mehr Spaß!



Der neue RAV 4 - mit permanentem Vierradantrieb und jeder Menge Spaß. Dafür sorgen sein außergewöhnliches

Design, seine fast grenzenlosen
Möglichkeiten und seine starke
Ausstattung:  ■ 2-l-16V-Motor mit

95 kW (129 PS) ■ Airbag und vieles mehr.

Haben Sie Spaß: Fahren Sie ihn Probe!

*Autohaus
DaBlitzler Kreuz*

Inh. Ulrich Körner
07980 DaBlitz/Greiz • Tel./Fax: (036625) 20581

 **TOYOTA**